



Liebe Lipperinnen und Lipper, liebe Leserinnen und Leser,

die Sitzungswoche liegt hinter uns und man kann sie aus vielen Gründen als historisch bezeichnen.

Bis Anfang der Woche tagte der Koalitionsausschuss der Ampel. Mittwoch feierte sich der Kanzler dazu bei einer Regierungsbefragung im Bundestag, obwohl längst medial und öffentlich deutlich wurde, dass der Kompromiss dünn ausgefallen ist - nach rund 30 Stunden Sitzung. Einige Themen fehlten dabei völlig wie beispielsweise die Kindergrundsicherung oder wie alles überhaupt finanziert werden soll. Dazu brauchte es nicht einmal die Opposition, um das zu verdeutlichen. Neuer Streit in der Regierung ist vorprogrammiert.

Ein weiteres Thema, was die Menschen in unserem Land umtreibt, sind die steigenden Zahlen von Flüchtlingen und Asylbewerbern. Ich bin der Fraktionsspitze dankbar, dass sie dieses Thema angeht und zwar mit Herz und Verstand. Es braucht beides: Humanität und Ordnung. Eine Infrastruktur, die für 80 Millionen Menschen ausgelegt ist, kommt bei 84 Millionen an ihre Grenzen und das spüren unsere Kommunen in Deutschland, die verzweifelte Hilferufe nach Berlin senden, wo sie keine Antwort erhalten. Dass 300 Vertreter aus Ländern und Kommunen der Einladung der Unionsfraktion nach Berlin folgten, zeigt deutlich den dringenden Bedarf nach Austausch und Unterstützung.

Und ich fühle mich sehr bewegt nach dem Besuch von König Charles dem III. in Deutschland - vor allem im Bundestag. Es ist mir eine Ehre, diesen besonderen Moment erlebt zu haben. Neben allen Verwerfungen, die durch den Brexit entstanden sind, ist es doch eine tiefe Verbundenheit, die uns mit den Briten eint. Das hat der neue König - der erste überhaupt, der vor dem Bundestag sprach - deutlich und würdevoll herausgearbeitet.

Mit "royalen" Grüßen



## ES BRAUCHT EINEN NATIONALEN SICHERHEITSRAT IM KANZLERAMT

In Europa tobt der größte Landkrieg seit Ende des 2. Weltkriegs. Mehr denn je braucht Deutschland eine eigene Nationale Sicherheitsstrategie. Ein Nationaler Sicherheitsrat im Kanzleramt muss außen- und sicherheitspolitische Entscheidungen koordinieren, mögliche Gefahren identifizieren und dagegen vorgehen. Wie genau das aussehen kann, zeigen wir in unserem Antrag.

[Mehr dazu...](#)



## ASYL- UND FLÜCHTLINGSPOLITIK

### **Kommunalgipfel im Bundestag auf Einladung der Union**

Immer mehr Menschen suchen in Deutschland Schutz vor Krieg und politischer Verfolgung. Doch die Aufnahmekapazitäten stoßen an ihre Grenzen. Vielerorts sind sie sogar überschritten, wie die Hilferufe aus den Kommunen und den Bundesländern zeigen. Auf einem Gipfeltreffen hat die CDU/CSU-Fraktion mit Kommunal- und Landespolitikern aus der ganzen Republik über die Problematik gesprochen.

Die CDU/CSU-Fraktion tritt für Humanität und Ordnung in der Asyl- und Flüchtlingspolitik ein. Ein gleichnamiges Positionspapier stellte CSU-Landesgruppenchef Dobrindt auf dem Kommunalgipfel vor. Darin plädiert die Union einerseits für die Begrenzung der irregulären Migration, andererseits für die Trennung von Asylverfahren und Arbeitsmigration. Von der Koalition erwartet die CDU/CSU, dass sie keine Anreize für eine zusätzliche Migration nach Europa setzt. Staaten, aus denen nur wenige Asylbewerber kommen, sollen als sichere Herkunftsländer eingestuft werden, was Verfahrenserleichterungen mit sich bringt.

[Mehr dazu...](#)

### **Abschiebehürden beseitigen, Ausreisepflichten konsequent durchsetzen**

In ihrem Koalitionsvertrag schreiben SPD, Bündnis 90/Grüne und FDP: „Wir starten eine Rückführungsoffensive, um Ausreisen konsequenter umzusetzen, insbesondere die Abschiebung von Straftätern und Gefährdern.“ Die Realität sieht allerdings anders aus: 2022 wurden gerade einmal neun Gefährder zurückgeführt, während es im Jahr 2021 noch 22 Personen waren. Die aktuelle Situation unserer Kommunen im Hinblick auf gegenwärtig und absehbar fehlende Unterbringungskapazitäten lässt eine Durchsetzung von Ausreisepflichten umso dringlicher erscheinen. Mit unserem Antrag fordern wir daher: Die von der Ampel angekündigte Rückführungsoffensive muss umgehend auf den Weg gebracht werden; bei der Migrationszusammenarbeit müssen alle Kooperationsfelder einschließlich der Visavergabe, Entwicklungszusammenarbeit und Wirtschaftsbeziehung einbezogen werden. Die Bundesregierung soll sich darüber hinaus dafür einsetzen, dass pragmatische Lösungen für Rückführungen von ausreisepflichtigen Gefährdern und Straftätern nach Afghanistan gefunden werden sowie die Länder bei der Schaffung von ausreichenden Haftkapazitäten unterstützen.

[Mehr dazu...](#)

### **Kommunen bei der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern unterstützen – Für eine bauliche Stärkung der sozialen Infrastruktur durch praxistaugliche Vereinfachungsfristen im Baugesetzbuch**

Deutschland hat im Jahr 2022 über 1 Million Menschen aufgenommen, die aus der Ukraine vor dem russischen Angriffskrieg geflohen sind. Mehr als ein Drittel darunter waren Kinder und Jugendliche. Wenngleich die Solidarität allerorten groß ist, kommen Kommunen und staatliche Institutionen mittlerweile an die Grenzen der Kapazitäten für Unterbringung und soziale Infrastruktur. Um den schnellen Bau von Unterkünften zu ermöglichen, sind § 246 Baugesetzbuch bestimmte Sonderregelungen für den Bau von Unterkünften für Asylantragsteller festgelegt. Mit unserem Antrag fordern wir: Wir müssen jetzt die Verlängerung der Regelungen in § 246 BauGB beschließen, um Planungssicherheit für die Kommunen zu schaffen.



Außerdem müssen die Sonderregelungen auch für den Bau von Kitas, Schulen und Obdachlosenheimen ausgeweitet werden, um zügigen Ausbau der überlasteten sozialen Infrastruktur zu ermöglichen.

[Mehr dazu...](#)

---



## 75 JAHRE MARSHALLPLAN

Das Wirtschaftsförderungsprogramm der USA, benannt nach dem damaligen U.S. Außenminister George C. Marshall, legte den Grundstein für den Wiederaufbau Europas nach dem Zweiten Weltkrieg. Es war ein zentrales Element für die enge Partnerschaft, die Deutschland, Europa und die Vereinigten Staaten bis zum heutigen Tage verbindet. Das Wiederaufbauprogramm war ein Friedensprojekt, das mithilfe Westeuropa nach den verheerenden Gräueltaten und der Zerstörung durch das nationalsozialistische Deutschland zu befrieden. Der Marshall-Plan war damit Wegbereiter der wirtschaftlichen und politischen Integration Europas. Er gab Europäerinnen und Europäern Hoffnung auf eine bessere Zukunft in Freiheit, Sicherheit und Wohlstand. US-Außenminister George C. Marshall bot auch den mittel- und osteuropäischen Staaten die Teilnahme am Marshall-Plan an, aufgrund des Drucks aus der Sowjetunion in Zeiten des Kalten Kriegs konnten diese jedoch nicht daran teilnehmen. Mit dem Antrag würdigen wir den 75. Jahrestag des Inkrafttretens des Marshall-Plans am 3. April 2023.

[Mehr dazu...](#)

---



## CO2-SPEICHERUNG VORANBRINGEN

Bereits seit 2006 ist es im Rahmen des Übereinkommens über die Verhütung der Meeresverschmutzung durch das Einbringen von Abfällen und sonstigen Stoffen möglich, Kohlendioxidströme in geeigneten Formationen des Meeresuntergrunds zu beseitigen. 2009 wurde durch eine neue EntschlieÙung zum oben genannten Übereinkommen auch die Ausfuhr von Kohlendioxidströmen zur Beseitigung ermöglicht, sofern die betroffenen Länder eine Übereinkunft eingegangen sind. Mit dem von uns vorgelegten [Gesetzentwurf](#) sollen die nach internationalem Recht geltenden Vereinbarungen ratifiziert und so der Export von Kohlendioxid aus Deutschland nach beispielsweise Norwegen oder Dänemark ermöglicht werden. Das ist ein notwendiger Schritt, um die Carbon-Capture-and-Storage(CCS)-Technologie voranzubringen. Die CO2-Abscheidung und Speicherung ist ein zentraler Bestandteil der Minderungspfade des Weltklimarates (IPPC). Ohne diese Technologie sei es nicht möglich, unvermeidbare Restemissionen zu minimieren und das 2-Grad-Ziel des Pariser Klimaübereinkommens zu erreichen. Hinzustellen zu wir unseren [Antrag Offensive für CO2-Speicherung und -Nutzung einleiten](#). Die Initiative stellt die aktuelle Situation für den Export von CO2 über Landesgrenzen hinweg dar. Derzeit ist eine Ausfuhr von Kohlendioxid zur unterirdischen Speicherung im Hoheitsgebiet eines anderen Staates ohne weitere Vereinbarungen nicht möglich. Mit unserem Antrag zielen wir darauf ab, die Bundesregierung zum Handeln zu zwingen.

---



## FÜR AUFHEBUNG VON AGRARFLÄCHENSTILLLEGUNG

Wir haben einen Antrag zur dauerhaften Aussetzung der Stilllegung von vier Prozent der Agrarflächen vorgelegt. Darin fordern wir die Bundesregierung auf, sich bei der EU in Brüssel für die Aussetzung der Stilllegung über das laufende Jahr 2023 hinaus einzusetzen. Durch die Stilllegung der Ackerflächen liegen rund drei Millionen Hektar Ackerland in der EU brach, dabei könnten auf den Flächen alleine in Deutschland bis zu einer Million Tonnen Getreide produziert werden.

[Mehr dazu...](#)

## Meldungen aus und für Lippe



Wie stehen Sie zur Cannabis-  
legalisierung

Haben Parteien mit extrem  
rechten oder linken Gedankengut  
etwas im Bundestag zu suchen?

Müssen wir Angst haben, dass  
der Ukrainekrieg sich  
ausweitet zu einem Weltkrieg?

Wie kann Deutschland /  
Europa dauerhaft unabhängig  
von anderen Energieversorgern  
werden?



## REALSCHULE LEMGO ENGAGIERT SICH IN POLITISCHER BILDUNG

Mit einem Rundumschlag an spannenden Fragen aus fast allen Bereichen der Politik haben mich die Klassen 9 und 10 der Realschule Lemgo begeistert.

Es war eine Freude zu sehen, wie groß das Interesse der jungen Menschen am Weltgeschehen und an der Zukunft - ihrer Zukunft! - ist. Weiter so! Das gilt auch für Lehrerin Stephanie Beier und Lehrer Walter Schubert, die ihre Klassen mit Politik und Demokratie vertraut machen und sowohl diese Frage- und Diskussionsstunde in Lemgo wie auch schon den Bundestags-Besuch im letzten Jahr initiierten.

Ein tolles Beispiel, das hoffentlich auch so weitergeführt wird!





## BELIEBTES SOUVENIR AUS LIPPE

Wer in Lippe kennt nicht den Lippischen Schützen aus der Lemgoer Destillerie Schöttker? Als beliebtes Souvenir ist er weltweit unterwegs und guter Botschafter des Traditionsunternehmens. Dessen Chef ist seit Mai 2021 Juri Gatjukiew. Er sieht großes Potenzial und stellt den Familienbetrieb modern auf: ein Online-Shop entsteht, eine neue Brennmaschine ist aktiv, trendige Produkte wie der Kaffeelikör „Caffé Spocht“ und der Pfefferminzlikör [pfeff:li] erobern den Markt, das neue Firmenlogo setzt neue Akzente.

Doch bei allen Neuerungen: der Produktionsprozess bleibt traditionelle Manufaktur. Liebevolle Handarbeit von der Komposition der Zutaten bis zum Aufkleben der Etiketten. Ich freue mich auf das erste Event-Tasting!



## 50 JAHRE CARITAS IN DETMOLD



Seit fast 50 Jahren ist der Caritasverband in Detmold für die Menschen in Lippe aktiv. Vorständin Britta Langner kennt deren Lebenslagen gut genug, um zu wissen, dass oft kleine Schritte wichtig sind, um ein großes Ziel zu erreichen. Wir haben darüber gesprochen und sind sicher, dass die alte, leider ein wenig aus der Mode gekommene Tradition von Brieffreundschaften solch ein kleiner Schritt sein kann, wenn es darum geht, Wege aus der Einsamkeit zu finden.

Denn Briefe erreichen junge und alte Menschen, auf dem Land ebenso wie in der Stadt. Sie lassen teilhaben am Leben anderer, lassen soziale Nähe spüren und schaffen Kontakt.

Brieffreundschaft – es ist die richtige Zeit, eine tolle Idee wieder aufleben zu lassen!



## PATIENT: PFLEGE

Pflege ist unverzichtbar für unsere Gesundheitsversorgung und soziale Absicherung. Die aktuellen Herausforderungen sind riesig und die künftige Gestaltung der Pflege ist eine Aufgabe, die wir nicht am grünen Tisch, sondern gemeinsam mit den Leistungsträgern vor Ort angehen müssen. Aus dem Gespräch in der Detmolder St. Elisabeth-Stiftung nehme ich konkrete Ansätze mit in die Gremien nach Berlin. So können wir vom Ausland lernen, wo es Alltagsbegleiter, persönliche Assistenten, Demenzdörfer und organisierte Nachbarschaftshilfe gibt. Dokumentationspflichten gehören auf den Prüfstand: nicht immer wieder neue Vorschriften, sondern Abbau von Bürokratie! Das gilt auch für die Krankenkassen! Auch sie müssen verantwortlich handeln statt sich vehement digitalen Hilfsmöglichkeiten zu verweigern – beim digitalen Datenaustausch mit Ärzten und Kliniken ebenso wie bei digitalen Hilfsmitteln, die Patienten Selbständigkeit und Teilhabe ermöglichen. Es besteht Handlungsbedarf auf allen Ebenen und die Erfahrungen aus der Praxis sind wichtiger denn je. Danke für die offenen Worte!

---



## ZU BESUCH BEI DER AWO OWL IN BIELEFELD

Unter dem Dach der AWO OWL in Bielefeld sind auch unsere lippischen AWO-Ortsvereine angesiedelt. Grund genug für ein Gespräch zur aktuellen Lage, die auch bei der AWO als großem Anbieter sozialer Dienstleistungen geprägt ist von Kostensteigerungen, Fachkräftemangel und unzureichender Refinanzierung in Kitas und Pflege. Besonders in der Kritik bei den Verantwortlichen um Vorstandsvorsitzenden Thomas Euler ist teure Zeitarbeit, die im Gesundheitsbereich, aber auch in Kitas zunimmt und den Personalmangel für die Träger verschärft – mit der Folge, dass Leistungen reduziert werden. Es ist höchste Zeit zu handeln! Zeitarbeit ist nötig, aber sie darf keine Dauerlösung sein!

---



## GUTES BEISPIEL ZUM EINSATZ VON FÖRDERMITTELN: SANIERUNG GYMNASIUM BARNTRUP

Energieeffizienz, Digitalisierung und Barrierefreiheit haben Priorität bei der Sanierung des Städtischen Gymnasiums Barntrup. Förderprogramme von Bund und Land helfen dabei, die Europaschule in Nordlippe zukunftsfit zu machen. Begleitet werden die Maßnahmen von Bürgermeister Borris Ortmeier und dem Vorsitzenden des Bauausschusses Christian Olschewski (CDU). Sie behalten auch die Abläufe und den Zeitplan im Blick. Bis zum Sommer sollen die sanierten Bereiche inklusive des neu geschaffenen Selbstlernzentrums in der ehemaligen Aula fertiggestellt sein, so dass der Umzug in den Ferien ohne Beeinträchtigung des Schulbetriebs erfolgen kann.

Auch bei diesem Großprojekt zeigt sich wieder, dass Fördermittel in Lippe gut eingesetzt und sinnvoll genutzt werden. Danke für den Rundgang und für diese Investition in die Zukunft der nachfolgenden Generation!

---

## Immer informiert mit Vieregge.

Herzlich Willkommen zu meinem Newsletter.



Mein Name ist **Kerstin Vieregge** und ich vertrete den [Wahlkreis 135](#) und die Region Lippe in Berlin als erfahrene Bundestagsabgeordnete.

Gerne biete ich Ihnen mehr Informationen [über mich](#), meine [Arbeit in Berlin](#) und im Wahlkreis sowie über die gesamte Region Lippe an.



Teilen



Weiterleiten



---

*Copyright © 2023 Kerstin Vieregge MdB, All rights reserved.*

**Datenschutzhinweis:**

<http://www.kerstin-vieregge.de/datenschutz>

Sie möchten Ihre Daten ändern zum Newsletterversand?

Sie können [Ihre persönlichen Daten ändern](#) oder [sich vom Newsletter abmelden](#).

